Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (1998)

Heft: 4

Rubrik: St. Gallen aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Galler Spitex Tarifvertrag 1999

Unser neuer Spitex Tarifvertrag steht kurz vor der Unterzeichnung. Die Verhandlungen sind in einem angenehmen Klima verlaufen und werden für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen positiven Abschluss finden. Unsere gute Datenlage wurde vom Krankenkassenverband gelobt und hat dazu beigetragen, angemessene Tarife auszuhandeln. (Hat sich der riesige Aufwand doch gelohnt...) Der Vertrag wird ab 1.1.1999 gültig sein.
Als erster Schritt zum gemeinsamen Vertrag werden wir zusammen mit dem Spitex Verband Thurgau die nötigen Formulare gestalten und vertreiben.
Über die definitiven Abmachungen und Tarife informieren wir die Organisationen an den Regionaltreffen im August ausführlich. Ab etwa Mitte August erhalten alle Vereine den Vertrag und müssen wie beim letzten Mal, schriftlich ihren Beitritt zum Vertrag erklären. Im Herbst organisieren wir Informationsveranstaltungen, an denen wir die «Praktiker» mit allen notwendigen Informationen und Unterlagen beliefern.

Die Auswertung – Tagung «Einführung in das Sozialversicherungsrecht»

Bewertung	gut	mittel	schlecht
Gesamteindruck der Tagung	37	2	–
Organisation	40	–	–
Unterlagen	41	–	–
Referent	40	1	–
Ausschreibung	29	3	–
Tagung gekoppelt mit der DV	35	–	1

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Ideale Zeit für Weiterbildung	4	34	7

	Ja	Nein
Einen ganzen Tag Weiterbildung	18	20

	Angemessen	zu hoch	zu günstig
Kostenbeteiligung von Fr. 35.–	27	8	–

Die Tagung war gut besucht. Nach dem Ablauf der Tagung haben wir alle Teilnehmenden schriftlich nach ihrem Eindruck gefragt. Ihre Bewertungen sind allgemein sehr positiv ausgefallen.

TeilnehmerInnen:

ArbeitnehmerInnen:
3 Krankenschwestern /
6 Personen in Leitungsfunktion

ArbeitgeberInnen:
1 Revisor /
10 PräsidentInnen /
6 Vorstandsmitglieder /
13 KassiererInnen

Vorschläge Weiterbildungsthemen:

- Organisationsmodelle
- Versicherungen bei Vereinen
- Personalführung
- Anstellungsgespräche

Statistik 1997 Kanton St. Gallen

Dienst	Pflichtleistungen in Stunden	Prozentuale Verteilung
KP	**154'926** (anstatt 228'486)	74%
HP	15'022	7%
HH	39'567	19%
Total	209'515	100%

Leistungen	Stunden	Prozentuale Verteilung der Pflicht- und Nichtpflichtleistungen
PL	209'517	33%
NP	430'559	67%
Total	640'076	100%

Legende:
KP = Krankenpflege
HP = Hauspflege
HH = Haushilfe
PL = Pflichtleistungen der Krankenversicherer
NP = Nichtpflichtleistungen der Krankenversicherer

Ein Fehler hat sich in die Auswertung der Statistik eingeschlichen!

Bitte in der letzten «schauplatz spitex» Ausgabe (3/98) die Daten korrigieren.

Für die Statistik 1998 sind wir im Gespräch mit Frau A. Nef von der Spitex Beratungsstelle und dem Forschungsinstitut für Management im Gesundheitswesen (FiMG) über eine allfällige gemeinsame Daten-Auswertung. Es wäre für alle Beteiligten, vor allem für die Organisationen und den Verband, eine grosse Arbeitsentlastung.

REA 2000 – Schulungsangebot im Kantonspital St. Gallen

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Überlebenschancen eines Patienten mit Kreislaufstillstand vom Realisierungsgrad der sogenannten Wiederbelebungskette abhängt. An erster Stelle steht die möglichst frühe Alarmierung mit einfachem und schnellem Zugang zu einer spezialisierten Rea-Equipe.
Frühe Basismassnahmen, wie Thoraxkompression und Beatmung, der ErsthelferInnen verlängern die Chance einer erfolgreiche Behandlung durch das angeforderte Team. Unter dem Titel «REA 2000» hat nun das Kantonspital St. Gallen ein entsprechendes Ausbildungskonzept erarbeitet. Für Ärzte, Pflegepersonal und Laien bietet das Spital eine den entsprechenden Bedürfnissen angepasste Ausbildung in **C**ardio **P**ulmonaler **R**eanimation (CPR) an.
Neben Kursen für den praktischen Einsatz bietet das Kantonsspital auch Lehrgänge zum CPR-Kursleiter an. Für grosse Organisationen sind die Kurse sicher ein attraktives Angebot.

Für nähere Informationen wenden Sie sich an:

Kantonspital St. Gallen, REA 2000
Erika Pitsch,
Sekretariat Geschäftsstelle
9007 St. Gallen, Tel. 071-494 16 65,
Fax 071-494 63 89

Bericht über die laufenden Projekte im Kanton St. Gallen

Projekt «Leitfaden zur Einführung in das Qualitätsmanagement» (Arbeitstitel)

Die Projektgruppe hat die Inhalte des «Leitfadens zur Einführung in das Qualitätsmanagement» formuliert. Die redaktionelle Arbeit sowie der Druck wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Sobald das Papier erhältlich ist, informieren wir die Organisationen. Ab Anfang des kommenden Jahres werden wir zum «Leitfaden» massgeschneiderte Weiterbildungen anbieten.

Projekt «Einheitliche Kostenberechnungsgrundlagen Spitex St. Gallen»

Das Projekt ist angelaufen; die Arbeitsgruppe stellt sich zusammen aus Vertretern und Vertreterinnen der Basisorganisationen. Fachlich begleitet wird die Gruppe durch Christoph Meier von der Root-Software.

Ziele des Projektes sind:

- 1999 Harmonisierung der Kostenberechnungen
- Einführung eines einheitlichen Kontenrahmens
- Einführung einer einheitlichen Verrechnungspraxis
- Vereinheitlichung von Bezeichnungen und Begriffen
- Verbesserte Transparenz der Kosten in der Spitex
- Förderung der Akzeptanz beim Verband der Krankenversicherer
- Verbesserung der Datenlage

und ganz wichtig:

- Erfassung von Grundlagendaten, um Tarifverhandlungen führen zu können.

Dokumentation

«Die Fünf Funktionen in der Hilfe und Pflege zu Hause»

Unsere Dokumentation hat sehr positive Echos ausgelöst. Sie wird häufig – auch von Spitex Vereinen ausserhalb des Kantons St. Gallen – bestellt.

«Die Fünf Funktionen der Hilfe und Pflege zu Hause» Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe in der Spitex kann bezogen werden beim Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen, 071-222 87 54, Fax 071-222 87 63, Preis Fr. 15.– plus Versandspesen. Mengenrabatt möglich.

Kurs

«Bedarfsgerechte Spitex-Dienstleistungen»

Der zweite Kurs hat mit zwanzig TeilnehmerInnen begonnen. Bei Bedarf werden wir im Herbst einen dritten Kurs durchführen. Die genauen Daten sind noch nicht bekannt. Um einen gewissen Überblick über die Teilnehmer/-innenzahl zu erhalten, bitten wir Interessent/-innen, sich bei unserer Geschäftsstelle zu melden.
Damit der Kurs durchgeführt werden kann, müssen sich mindestens 20 Teilnehmer/-innen anmelden.

Interessante Weiterbildungen

Für Hauspflegerinnen:

«Mich einsetzen und gleichzeitig abgrenzen» in Teufen am 2. November 1998. Auskunft bei der Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Berufs- und Personalverband der Hauspflege/Haushilfe, Tel. 052-365 27 81

Für Wiedereinsteigerinnen in den Pflegeberuf:

«Wiedereinstieg in die Langzeitpflege», zwischen September und Februar an 12 Tagen. Auskünfte über das Kursangebot erteilt die SBK Geschäftsstelle Telefon 071-223 43 66

Für LaienhelferInnen und Angehörige:

«Pflegen in der Familie», Kurs «Häusliche Krankenpflege» der Sektion St. Gallen des Schweizerischen Roten Kreuzes an sechs Abenden zwischen dem 1. Sept. und 27. Okt. Auskunft erteilt Tel. 071-244 77 66

Vernehmlassungen «Mindestanforderungen» und Qualitätspolitik

33 Organisationen haben sich aktiv an der Vernehmlassung beteiligt und wertvolle Feedbacks abgegeben. Wir haben die Eingaben gesammelt und dem Spitex Verband Schweiz weitergeleitet. Nun hoffen wir, dass unsere Meinung bei den anderen Verbänden eine Mehrheit findet und in die Überarbeitung der Papiere einfliesst. Wir werden die Organisationen weiterhin auf dem Laufenden halten.
Interessierte können die Zusammenfassung der Vernehmlassung bei der Geschäftsstelle beziehen.
Bei der Einführung von qualitätssichernden Massnahmen haben Mitgliedervereine immer wieder die Unterstützung durch den kantonalen Verband gewünscht. Selbstverständlich lassen wir die Organisationen nicht hängen. Mittelfristig möchten wir mit Weiterbildungsangeboten und Unterlagen auf sie zukommen! *JU*